



# GEMEINDE *Zeitung* WIENERWALD WINTER 2023/24



Natur im Garten Gemeinde



Seite 12

Kindergarteneinschreibung



Seite 15

SV Wienerwald



Seite 22



Raiffeisen  
Regionalbank Mödling  
Meine Bank in Sulz

**WIR WÜNSCHEN  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN  
GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.rrb-moedling.at



Republik Österreich, Raiffeisen Regionalbank Mödling AG, Hauptstraße 27-29, 2340 Mödling

**MOSER THOMAS**  
HEIZUNGS- & SANITÄR-  
INSTALLATIONEN

**BIRNBAUERWEG 83**      **0676/96 66 056**  
**2392 GRUB**      **HSI.MOSER@AON.AT**  
**WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT**

## Sehr geehrte Gemeindegewerinnen! Sehr geehrte Gemeindegewer!

Schwierige Zeiten benötigen auch ein besonderes Augenmerk auf das Budget der Gemeinde. Die finanziellen Belastungen für die Kommunen sind in den letzten Jahren ständig gestiegen. Die Transferzahlungen (Krankenanstalten, Sozialhilfe, Schulumlagen, etc.) erreichen mittlerweile eine Höhe, die zusätzliche Projekte nur mehr schwer realisierbar machen. Andere Kommunen haben jetzt schon Probleme Ihren Haushalt ausgeglichen zu gestalten. **Die Gemeinde Wienerwald ist durch eine vorausschauende Budgetgestaltung nach wie vor in der Lage ihre Hausaufgaben zu bewältigen und ein positives Budget vorweisen zu können.** Wir werden auch weiterhin, wenn auch im kleineren Umfang zusätzliche Projekte, wie das neue Feuerwehrhaus mit zusätzlichen Garagen für den Wirtschaftshof, sowie Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz umsetzen können. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf eventuell notwendige Projekte für unsere jüngsten Gemeindegewer:innen gelegt. **Trotz vieler negativer**

**Berichterstattungen zur Wirtschaftslage bin ich stolz darauf, dass die Gemeinde Wienerwald auf sicheren Beinen steht.** Das immer wieder erwähnte „mögliche Aufstocken“ über unserem Nahversorger für Wohneinheiten wäre schon alleine aus platztechnischen Gründen für vorgeschriebene Parkplätze nicht realisierbar. Durch die in den letzten Jahren extrem angestiegenen Baukosten wäre es bei einem Neubau auch unmöglich einen leistbaren Mietpreis für junge Menschen zu erzielen.

Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass unsere **Gemeinde Wienerwald eine „Natur im Garten Gemeinde“** wird, da wir schon lange den Großteil der damit verbundenen Auflagen erfüllen. Es war letztlich der nächste Schritt zu setzen, diesen Beschluss zu fassen und dadurch mit Vorbildwirkung voran zu gehen.



Bgm Michael Kruschke, LH Mag.a Johanna Mikl-Leitner, GfGR Karin Höb

**Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** meint dazu: „Durch den Beschluss, *Natur im Garten* Gemeinde zu werden, fördert Wienerwald attraktive Grünflächen. Mit Kompetenz, Einsatz und Herzblut wird die Lebensqualität in der Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch weiter gesteigert.“ Weitere Informationen finden sie auf Seite 12.

**Das ereignisreiche Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Ich möchte mich bei allen MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes, des Wirtschaftshofes, des Kindergartens und der Volksschule sehr herzlich für ihren Einsatz und ihre Umsicht in herausfordernden Zeiten bedanken. Weiters ein großes Dankeschön an unsere Feuerwehren für Ihren unermüdlichen Einsatz, Verbunden-**

heit und Kameradschaft zu leben, für gelungene Durchführungen der Veranstaltungen zu garantieren und dadurch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde zu fördern. **Ich wünsche Ihnen allen erholsame Festtage und einen glücklichen Jahreswechsel!**  
Ihr Bürgermeister **Michael Kruschke**



### Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,



diesen Gemeindegebäuden. Unsere Gemeinde befindet sich auf einem guten Weg! Nähere Infos dazu in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.



DI.in Daniela Jordan, GVA Mödling, übergibt den Energiebericht 2022

Wichtiger Hinweis: **Ab 05.12. löst die „ID Austria“ die Handysignatur ab.** Bisherige Nutzerinnen und Nutzer einer Handy-Signatur müssen diese nun auf eine ID Austria umstellen, um Services weiterhin verwenden zu können. Der Umstieg zur Basis-Version erfolgt ab 05.12. nach der Anmeldung automatisch. Wird die Vollversion benötigt, für Ausweise am Smartphone, ist ein Behördengang (BH Mödling) erforderlich. Weiterführende Informationen finden Sie unter: [www.oesterreich.gv.at/id-austria/betrieb.html](http://www.oesterreich.gv.at/id-austria/betrieb.html)

**Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Festtage, einen schönen Jahresausklang sowie alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2024!**

Herzlichst  
Ihr VBgm **Karl Breitenseher**



Mitte Oktober war es dann endlich so weit, und der Turnsaal konnte genau wie im Bauzeitplan ausgewiesen, nach seiner aufwendigen Renovierung wieder seiner Bestimmung übergeben werden.

**Groß war die Freude der Volksschulkinder und auch der Lehrerinnen über den schön renovierten Turnsaal.** Besonders angenehm ist beim Turnen für die Kinder der Boden, der durch die neue Fußbodenheizung angenehm warm ist. Durch die spezielle Beschaffenheit des Bodens haben die Kinder einen guten Halt beim Turnen. Der Boden ist rutschhemmend, bremst aber durch die Spezialstruktur beim Turnen und Laufen nicht.

Aufgrund dieser besonderen Eigenschaften ist der Boden weich und darf mit Straßenschuhen nicht betreten werden! Die Wandverkleidung aus Holz ist mit einem Abprallschutz

### Der Turnsaal in der Volksschule Sittendorf ist fertig

versehen. Dadurch werden Stöße besser abgedämpft und gleichzeitig der Schall reduziert. Aufgrund der Modernisierung von Wand und Boden sind nun auch alle Ballsportarten möglich, lediglich zum Fußballspielen benötigt man einen eigenen Hallenfußball aus Filz, um Verletzungen zu vermeiden. Ebenfalls wurden alle schadhaften Geräte erneuert. In einem weiteren Schritt werde ich mit unserer Volksschuldirektorin noch erheben, was außerdem erneuert werden muss. Gleich nach den Herbstferien starteten auch die Vereine wieder mit ihrem Programm. Derzeit wird im Turnsaal Yoga, Judo, Tanzen für Kinder und das Wintertraining des Fußballnachwuchs angeboten. Wenn alles klappt, so wird es in Zukunft auch wieder ein Eltern-Kind-Turnen und ein Kinderturnen geben.

**Abschließend darf ich Ihnen auf diesem Wege, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024 wünschen!**

Herzlichst,  
Ihre GfGR **Karin Höb**

Gut ein halbes Jahr ist seit der Eröffnung unseres neuen Nahversorgers vergangen, der mit einem guten Sortiment, regionalen Produkten und mit einer Café-Ecke punkten kann. Darüber hinaus ist bei unserem „Nah&Frisch“ auch die Post angesiedelt. Sowohl der Gemeinde als auch der Fa. Kastner war von Anfang an wichtig, dass der neue Nahversorger auch die Funktion des Postpartners übernimmt, als zentrale und verlässliche Anlaufstelle nach der Container-Übergangslösung beim Gemeindeamt.

Danke allen Beteiligten, die sich hier engagiert und eingebracht haben, und unser Geschäft in Sulz mehr und mehr zu einem Ort der Begegnung in der Gemeinde wird.

Das **Wienerwaldfest** wartete auch heuer wieder mit zahlreichen Ausstellern, kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Einlagen auf. Danke allen, die an der Organisation beteiligt waren und für einen gelungenen Ablauf sorgten. Für unseren neuen Pfarrer in Sulz, Pater Leopold Schwaller OCist, war es die erste Erntedankmesse in unserer Gemeinde. Einige Eindrücke finden Sie auf der Seite 17.

Im Dezember feiern wir bereits 2 Jahre **Postbus-Shuttle in der Mobilregion Mödling**, der alle 20 Gemeinden des Bezirks Mödling angehören. In einem jüngst stattgefundenen Treffen der ARGE Mobilregion Mödling äußerten alle Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Gemeinden, dass Interesse an einer Fortführung des Services besteht. Trotz einiger nach wie vor bestehender Herausforderungen wird der Postbus Shuttle – Service sehr gut angenommen, die Zahl der Nutzer:innen steigt stetig. Für unsere Gemeinde stellt dieser zusätzliche Service zum Öffentlichen Verkehr eine enorme Bereicherung dar. An einer Optimierung und Verbesserung des Dienstes wird kontinuierlich gearbeitet.

#### Energiebericht 2022

Mitte Oktober wurde unserer Gemeinde der aktuelle Bericht der Energiebuchhaltung überreicht. Erfreuliche Bilanz: Bei den Gemeinde eigenen Gebäuden Kindergarten Grub, ÖKO VS Wienerwald in Sittendorf und Gemeindeamt Wienerwald wurde eine signifikante Einsparung des Verbrauchs an zugekauftem Strom registriert, was auf die jüngst erfolgte Einspeisung mit Sonnenstrom zurückzuführen ist – dank unserer neuen PV Anlagen auf

## „Vorsorge Aktiv“ Infoveranstaltung

**Wann:** Mittwoch, 10.1.2024  
um 19 Uhr

**Wo:** Veranstaltungssaal  
Gemeindeamt Wienerwald  
Kirchenplatz 62  
2392 Sulz im Wienerwald

**Kontakt:** Karin Höb  
khoess@aon.at  
Tel.: 0676 94 190 24



**MIT AUSREDEN  
VERBRENNT MAN  
KEINE KALORIEN!**





### Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum wohl letzten Mal wurden von mir im November die Wildbachbegehungen durchgeführt – aktuell wird mit dem GVA Mödling die weiterführende Übernahme dieser Tätigkeit verhandelt.

Was die diesjährige Begehung betrifft, so war mit Redaktionsschluss dieser Zeitung die Begehung des Sattelbaches abgeschlossen. Dabei bestätigte sich, dass im Vergleich zur Erstbegehung 2015 die Beanstandungen betreffend illegaler Ablagerungen und Bacheinengungen weiter rückläufig sind. Im Fokus stehen vielmehr Gefährdungen durch Bewuchs (dürre oder unterspülte Bäume) und schadhafte Ufersicherungen.



Da sich die größeren Bäche in unserem Gemeindegebiet über weite Strecken im Gemeindebesitz befinden, ist hier auch in erster Linie die Gemeinde am Zug. Die erforderlichen Arbeiten werden in den nächsten Gemeindevorstandssitzungen besprochen und möglichst rasch in Auftrag gegeben.



Dennoch noch einmal der Appell an alle Bachanrainer: Strauch- und Grünschnittablagerungen auf Bachböschungen sind verboten, gewässerschädlich (Gärungs- und Fäulnisprozesse des Grünschnitts) und gefährlich (Verkläuerungen durch mitgerissenen Strauchschnitt)!

Auch „kreative“ Gartenerweiterungen durch sukzessive Ablagerungen stellen durch die damit verbundene Einengung des Gerinnes eine Gefährdung dar!

Sollten Sie jedoch Ihren Grund gegen die Bacherosion schützen wollen, wenden Sie sich unbedingt an das Amt für Wildbach- und Lawinerverbauung, um geeignete Maßnahmen abzustimmen – es gilt der Grundsatz „den eigenen Grund so weit schützen zu dürfen, als durch die Maßnahmen kein Dritter einen Nachteil erlangt!“

Ihr GfGR **Jürgen Alt-Kraus**



### Geschätzte Gemeindegänger:innen,

das Jahr 2023 neigt sich schon wieder dem Ende entgegen, Zeit um kurz Bilanz zu ziehen.

**Das wichtigste Projekt für unsere Gemeinde war wohl die Fertigstellung des Nahversorgers die endlich gelungen ist.**

Auch wenn dort noch nicht alles reibungslos läuft, ist die hier geschaffene Infrastruktur sehr wichtig für uns! Ein Ersatz für ein Gasthaus soll es aus unserer Sicht aber nicht sein und auch die vereinbarten Öffnungszeiten beim Postpartner können nicht in Frage gestellt werden. Hier sind wir als Gemeinde gefordert, vielleicht neue Ideen oder Modelle zu überlegen, damit Nahversorger und Postpartner reibungslos funktionieren, und die gewünschten Dienstleistungen für die Gemeindegänger:innen angeboten werden können.

Eine längere Diskussion wurde 2023 auch zum Thema: neue Kindergartengruppen geführt. Brauchen wir welche, oder findet man mit den derzeitigen Gruppen das Auslangen. Ein Totalumbau des alten Gemeindeamtes steht hier zur Debatte. Allerdings ist dies ein sehr teures Projekt. Das Versäumnis, den Nahversorger nicht mit einem Stockwerk zu versehen, könnte uns hier schnell einholen. Temporäre Kindergartengruppen wären dort realisierbar gewesen. Bei den sowieso schon hohen Eigenbaukosten wäre ein Stockwerk vielleicht noch möglich gewesen.

Selber gestalten muss aber nicht immer schlechter (oder teurer) sein, wie man zum Beispiel bei der Schneeräumung sieht. Hier gilt unser Dank unseren engagierten Gemeindegängern die **unsere Straßen vorbildlich vom Schnee befreien und auch die Trennmüllabgabe super organisieren** und hilfreich zur Seite stehen!

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde auch die Umrüstung auf LED Lampen auf der Sportanlage Sittendorf beschlossen. Ein wichtiger Beitrag zum Energiesparen. Auch die Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung muss jetzt rasch angegangen werden. Gespräche dazu hat es ja bereits mehrere gegeben.

Noch ein Wort zur letzten GR Sitzung. So gut wie alle Beschlüsse wurden dort einstimmig gefällt. Daran sieht man, dass **Zusammenarbeit** in der Gemeinde auch für die Opposition richtig und wichtig ist.

**Wir wünschen Ihnen eine angenehme Vorweihnachtszeit und schöne Feiertage. Kommen Sie gut durch die bewegten Zeiten und bleiben Sie gesund!**

GfGR **Siegfried Mathauer**  
und das Team der SPÖ Wienerwald

**UNSERE STANDORTE**  
Wir sind von 0-24 Uhr telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt  
Hauptstraße 62  
T 02673/2238

2534 Alland  
Hauptstraße 153  
T 02258/2234

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website  
[www.cepko.at](http://www.cepko.at)



**Bestattung CEPKO**  
Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!

# GRÖSSTE AUSWAHL, BESTES ANGEBOT.

[www.porschewien.at](http://www.porschewien.at) VIELFALT, DIE BEWEGT.





## ENERGIE & UMWELT

# 50 JAHRE GVA MÖDLING – UND KEIN BISSCHEN ALT



Foto: GVA

vlnr: GF Umweltverbände Lorenz Wachter, GF DI Werner Tippel, Obfrau vom GVA Mödling VzbG. Franziska Olischer, Stellvertreter von Landeshauptfrau Dr. Stephan Pernkopf, DI Daniela Jordan, Bgm. Roman Stachelberger

Der Gemeindeverband Mödling, kurz GVA Mödling, feierte am Donnerstag, 21.09.2023, sein 50-jähriges Bestehen; er ist damit einer der am längsten bestehenden Gemeindeverbände Niederösterreichs. Zahlreiche Gäste aus den Gemeinden, der Politik und Wirtschaft folgten der Einladung in die Burg Perchtoldsdorf und begleiteten Moderatorin Sabine Loho und ihre Gesprächsgäste auf einer spannenden Reise durch die Geschichte des Verbandes.

Alle 20 Gemeinden des Bezirks gehören dem Verband an, der eine Vielzahl an Aufgaben in der Abfallwirtschaft, der kommunalen Verwaltung, Energie und Umweltschutz für die Gemeinden erledigt. Vizebürgermeisterin Franziska Olischer, Obfrau des GVA Mödling, würdigte in Ihrer Ansprache die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Behörden und der Wirtschaft und strich die Leistungen des Verbandsteams unter der Leitung von DI Werner Tippel besonders hervor.

„Wir sind ein moderner Gemeindeverband, der zahlreiche Dienste für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden vornimmt, und immer offen für Neues. Wir freuen uns auf

zukünftige Herausforderungen und können dabei auf ein engagiertes Team bauen,“ so die Obfrau.

Obmann außer Dienst Martin Schuster erinnerte sich gemeinsam mit seinen Vorgängern Mag. Christian Beck und Reg.Rat Karl Schrattenholzer an die Anfänge der operativen Tätigkeiten im Verband. So manche Anekdote daraus brachte die Gäste zum Schmunzeln, genauso wie die Showeinlagen des Künstlers Bernhard Bernhard, der Humoristisches und Artistisches zum Besten gab.

Dr. Stefan Pernkopf, Stellvertreter der Landeshauptfrau hob in seiner Ansprache hervor, dass die Gemeindeverbände durch ihre Organisation und ihr Fach-Know-How das beste Beispiel für eine gelebte Gemeindekooperation

darstellen. Die Vielzahl der Vorgaben und Aufgaben sowie komplexe Themenstellungen machen eine gemeinsame Vorgehensweise unabdingbar, effizient und wirtschaftlich. Den festlichen Rahmen nützte der GVA Mödling, sein Auftreten in Form eines neuen Logos sowie eines neuen Corporate Designs zu präsentieren. Drei Kurzfilme über das Tätigkeitsspektrum geben Einblicke hinter die Kulissen des Verbandes.

Die Ergebnisse einer im Rahmen der Festveranstaltung durchgeführten Live Umfrage, Fotos und weitere interessante Fakten sind auf der Homepage des GVA Mödling unter [www.gvamoedling.at](http://www.gvamoedling.at) abrufbar.

Rückfragehinweis und weitere Informationen: Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling

DI Werner Tippel

Kampstraße 1, 2344 Maria Enzersdorf

T: +43 2236/73940 -14, F: +43 2236/73940 -16,

[office@gvamoedling.at](mailto:office@gvamoedling.at)

[www.abfallverband.at/moedling](http://www.abfallverband.at/moedling)



## NÖLI ALTSPEISEFETTSAMMLUNG



Gerade zu den Feiertagen fällt nach den Kochvorgängen eine enorme Menge an Alt-Speisefett an. Wohin nun damit! Ab, in den NÖLI!

**Den NÖLI, das praktische, gelbe 3-Liter-Sammelgefäß gibt es kostenlos bei den Altstoff-Sammelzentren der Gemeinden und Umweltverbände. Volle NÖLIs können bei den Sammelstellen gegen gereinigte Gefäße getauscht werden!**

### Was ist NÖLI?

Der NÖLI ist Ihr neuer Sammelbehälter für Altspeiseöl & -fett von Ihrem Umweltverband.

Wenn Sie mit NÖLI regelmäßig Ihr gebrauchtes Öl/Fett sammeln, helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen dazu bei, dass Altspeisefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.

### Wie soll gesammelt werden?

Tipps, damit die Sammlung wie geschmiert läuft:

- Öle und Fette nicht über 80° C einfüllen!
- der NÖLI ist ein Mehrweggefäß nur für den Zweck der Altspeisefettsammlung. Achten Sie bitte auf einen sorgsam und ordnungsgemäßen Gebrauch.
- Deckel immer fest verschließen (aufdrücken bis er einrastet). Dies macht den NÖLI geruchsdicht und transportsicher.
- Geben Sie nur vollgefüllte NÖLIs bei Ihrer Sammelstelle ab. Denken Sie an den Aufwand für den Transport und die Kübelreinigung!
- In die NÖLI-Sammelbox darf nur der NÖLI! Andere Gefäße, Eimer und Dosen werden nicht übernommen.

### Was soll gesammelt werden? Wichtig: In den NÖLI darf nur Altspeiseöl und -fett!

**Keine Mineral-, Motor- und Schmieröle einfüllen. Das sind gefährliche Abfälle, die zurück zum Handel bzw. zur Problemstoffsammlung gehören.**

### rein...

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- Butterschmalz und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

### nein...

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

### Warum soll gesammelt werden?

#### Sammeln ist der richtige Weg!

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe. Getrennt erfasst und aufbereitet werden sie traditionell zur Herstellung von Seifenprodukten und Reinigungsmitteln verwendet. **Neue Verfahren ermöglichen nun die Erzeugung von Biodiesel aus Altspeisefett:** Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann.

#### Der Abfluss ist der falsche Weg!

Altspeisefett im Abfluss führt zu Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Leitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie zu Störungen in Pumpwerken. Daraus resultierende hohe Wartungs- und Reinigungskosten sind durch umweltbewusstes Handeln vermeidbar.

#### Der Sammelkreislauf:

Vollgefüllte NÖLIs können Sie in Ihrem Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder bei Sammelaktionen in der Gemeinde abgeben und gegen leere, saubere Kübel tauschen. In einer eigens errichteten Übernahmestation wird das Altspeisefett aufbereitet und für die Weiterverwertung vorbehandelt. Die NÖLI-Kübel werden in speziellen Industrie-Spülern gereinigt. **Ungeeignete Fette werden durch Vergärung zu Biogas umgewandelt und in Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung (Strom und Wärme) genützt.**

Heimische Umwelttechnologie macht es möglich, dass auch in Ihrer Gemeinde Kommunalfahrzeuge oder öffentliche Verkehrsmittel mit "Biodiesel aus Altspeisefett" umweltfreundlich und schadstoffarm unterwegs sind.





Am 6. Oktober führte uns Mag.a Johanna Scheiblhofer vom Biosphärenpark Wienerwald Management in einer umfangreichen Präsentation im Gemeindesaal eindrucksvoll vor Augen, dass die naturnahe und nachhaltig orientierte Bewirtschaftung der Wiesen im Wienerwald einen einzigartigen Artenreichtum an Pflanzen und Tieren garantiert. Die Veranstaltung war gut besucht, und nach der Präsentation war ausreichend Zeit, um auf individuelle Fragen von Besucherinnen und Besuchern einzugehen.

Johanna Scheiblhofer wies darauf hin, dass die Wiesen nur 12% der Fläche des Biosphärenparkes Wienerwald ausmachen, und dass gerade diese durch menschlichen Eingriff entstandenen Ökosysteme das uns bekannte Landschaftsbild mit prägen. Der Wienerwald ist eines der größten zusammenhängenden Laubwaldgebiete Europas, das großflächig von Buchenwäldern dominiert wird. Insgesamt können aber 33 Waldtypen unterschieden werden. Wimmelte es hier einst in den Wäldern von Wisents, entstanden dann im Raum Perchtoldsdorf vor ca. 7.500 Jahren die ersten bäuerlichen Siedlungen. Weitere umfangreiche Eingriffe gab es dann durch die Entstehung von Klöstern; so hat etwa das Wirken des Stiftes Heiligenkreuz seit der Gründung im 12. Jht. fortwährenden Bestand.

Das begehrte Heu der Wienerwald Wiesen wurde bis in die 1920er Jahre erfolgreich nach Wien exportiert, dann ging mit dem Aufkommen des Automobils die Bedeutung der Pferdewirtschaft kontinuierlich zurück. In den Bezirken Baden und Mödling gibt es aber nach wie vor die größte Pferde-Einstelldichte Niederösterreichs, trotz Wandels vom Arbeitstier zum Freizeittier.

In der Gemeinde Wienerwald treffen der Karbonat- oder Kalk-Wienerwald und der tonreiche Flysch-Wienerwald aufeinander, wodurch es zahlreiche unterschiedliche Vegetationstypen gibt. So findet man hier häufig wechselfeuchte Glatthaferwiesen mit dem für die Region typischen kleinen Mähdesüß; hier treffen wir auch den Neuntöter an, der sich als Zugvogel nur in den Sommermonaten bei uns aufhält und seine Nester bevorzugt in Dornsträucher baut.

Seltene Feuchtwiesen mit Bachkratzdistel und Trollblume finden wir in Gruberau und in Sittendorf. Auf Halbtrockenrasen treffen wir in Grub (Winkelberg) und in Sittendorf (Hutweide).



VBgm. Karl Breitenseher, Mag.a Johanna Scheiblhofer (BPWW), Augustine Mühlehner (BPWW Bildungspartnerin)



Da die Herbst-Wendelähre oder auch Drehwurz erst August/September blüht, ist hier zum Schutz dieser Orchidee ein später Mahdtermin erforderlich. Die zierliche Pflanze ist übrigens am Biosphärenpark-Info-Folder abgebildet, der beim Bürgerservice frei erhältlich ist.

Das Dreizählige Knabenkraut – ebenfalls eine Orchidee – verträgt keine Beschattung. Wertvolle und wichtige Freischneide-Aktionen, wie sie seit vielen Jahren gemeinsam mit dem BPWW Management und den Schülerinnen und Schülern der ÖKO VS Wienerwald durchgeführt werden, tragen zum Erhalt und zur Förderung von schützenswerten Vegetationstypen bei. 2023 waren im Biosphärenpark

Wienerwald insgesamt 102 Schulklassen als „Biosphere Volunteers“ aktiv im Einsatz. Optimal wäre Beweidung, diese Form der Bewirtschaftung geht aber immer mehr zurück. Landwirtschaftliche Betriebe werden aus wirtschaftlichen Gründen entweder intensiviert oder aufgegeben. Im Zuge dessen droht auf nichtbewirtschafteten Flächen eine Verbuschung und Verbrachung, und es entsteht mit der Zeit Wald. Pflegemaßnahmen und Gehölze-Rückschnitt erfolgen somit gezielt durch das Biosphärenpark Management und Kooperationspartner.

Auf den durch die EU-Vogelschutzrichtlinie streng geschützten Wachtelkönig trifft man vor allem im Bereich der Wöglerin/Sulz. Die krächzenden Rufe des Männchens sind hier im Mai gut zu hören. Da die weiblichen Tiere Bodenbrüter sind, ist ein späterer Schnittzeitpunkt unerlässlich. Während extensiv genutzte

Flächen an die 70 verschiedenen Pflanzenarten aufweisen, gibt es auf intensiv genutzten Flächen lediglich 5 bis max. 10 verschiedene Arten. Das allseits bekannte Wiesenknäuelgras ist so ein typischer Anzeiger intensiv bewirtschafteter, nährstoffreicher Wiesen ohne Artenvielfalt. Auch die Zunahme an Fütterung mit Siloballen ist ein Zeichen von Intensivierung in der Landwirtschaft. Die Wiesen sind neben Intensivierung und falschen Mahdzeitpunkten auch anderen Gefährdungen ausgesetzt: In stadtnahen Bereichen kommt Stickstoffeintrag aus der Luft hinzu, dann Drainagierung, Bautätigkeiten, Gefährdung durch Erholungsdruck (zunehmende Zahl an Erholungssuchenden) und damit verbundene Verunreinigungen, freilaufende Hunde und Verunreinigungen, verschiedene Formen von Tourismus. Um die Artenvielfalt der Wiesen und die Tiergesundheit zu schützen (Wiesen und Weiden als Futtergrundlage für Tierhaltung), ist es wichtig die Betretungsverbote einzuhalten.

Artenreiche Wiesen sind eine wichtige Voraussetzung für einen Lebensraum für Wildbienen; in Österreich gibt es 700 verschiedene Arten. Neben zahlreichen Hummelarten finden wir viele Wildbienen, von denen eine beträchtliche Zahl Pollenspezialisten sind, d.h., diese sind auf eine einzige spezielle Pflanzenart als Futterpflanze angewiesen und können nicht auf eine andere ausweichen. So finden wir hier u.a. etwa die Glockenblumen-Scherenbiene, oder die auf die Hummelragwurz (Orchidee) angewiesene Langhornbiene. Weitere interessante Bewohner trockener Wiesen sind neben vielen bunten Faltern z.B. der markant aussehende Schwarze Stachelkäfer, auf Trockenrasen in Sittendorf die seltene Steppen-Sattelschrecke und auf der Weide Hocheck (zw. Dornbach und Grub) der mittlerweile äußerst seltene Kleine Heidegrashüpfer.

**Vielen Dank an Johanna Scheiblhofer und das Biosphärenpark Wienerwald Management für die interessanten Ausführungen und die bildreiche Präsentation!**

Weiterführende Informationen zum Biosphärenpark Wienerwald Management mit zahlreichen Angeboten findet man unter: [www.bpww.at](http://www.bpww.at). Die vom BPWW beauftragte Offenlandkartierung (94 Seiten) unseres Gemeindegebietes aus dem Jahre 2015, mit zahlreichen Details, ist abrufbar unter: [www.bpww.at/sites/default/files/download\\_files/\\_Gemeindebericht\\_Gemeinde\\_Wienerwald.pdf](http://www.bpww.at/sites/default/files/download_files/_Gemeindebericht_Gemeinde_Wienerwald.pdf)

# Einladung

zur Herbstwanderung bzw. Winterwanderung, auf Wald-, Feld- und Wiesenwegen

Wanderungen:  
nach freier Terminwahl  
normalerweise 14.00 Uhr

Langsames Gehen,  
Erkunden der Natur  
in der Nachbarschaft  
„Der Wöglerin“

mit Naturvermittlerin,  
Soziale Alltagsbegleiterin  
Augustine

Treffpunkt: 2392, Gasthaus Wöglerin  
(gute Küche) Linke Wöglerin 2,  
am Parkplatz vor dem Denkmal

Anmeldung: 0664 / 86 68 990  
Augustine Mühlehner  
Email: [aug.lehner@gmail.com](mailto:aug.lehner@gmail.com)  
Bildungspartnerin des Biosphärenparkes  
Wienerwald





## Gemeinde Wienerwald ist neue „Natur im Garten“ Gemeinde im Bezirk Mödling

**Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner:**  
*„Durch den Beschluss ‚Natur im Garten‘ Gemeinde zu werden, fördert Wienerwald attraktive Grünflächen. Mit Kompetenz, Einsatz und Herzblut wird die Lebensqualität in der Gemeinde für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch weiter gesteigert.“*

Durch den Gemeinderatsbeschluss bestätigt die Gemeinde Wienerwald, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten“ Kriterien ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem legt Wienerwald Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt. *„Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“*, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Aktuell verzichten 484 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie auf Torf. 9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Diese Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

Bgm. Michael Kruschke: *„Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein haben in Wienerwald einen besonders hohen Stellenwert. Wenn Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, wird die Gemeinde ihrer Verantwortung und Vorbildrolle den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht.“*

### Hintergrund

Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flammen oder Heißschaum, ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet: Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten“ Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

## Thujentauschaktion unserer Gemeinde – Artenvielfalt stärken

GfGR Karin Höß

Seit heuer ist unsere Gemeinde eine vom Land Niederösterreich zertifizierte „Natur im Garten Gemeinde“. Doch schon lange davor hat die Gemeinde Wienerwald großen Wert auf Artenvielfalt und den Erhalt einheimischer Pflanzen und Tiere gelegt. In meiner Zeit als Umweltgemeinderätin kam mir die Idee, unsere Gemeindebürger beim Austausch von Thujenhecken zu unterstützen. Diese sind natürlich für viele ein guter Lärm- und Sichtschutz, allerdings bieten sie keinen Lebensraum für die wichtigen Insekten und Vögel und sind darüber hinaus giftig und nicht heimisch. Der Austausch durch eine Hecke mit heimischen Pflanzen ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Die heimischen Pflanzen sind eine wichtige Futterquelle für Vögel, Insekten, Schmetterlinge und Bienen. So entstand die Thujentauschaktion, bei der die Gemeinde Wienerwald die Kosten für Heckenpakete im selben Laufmeterumfang wie die entfernte Thujenhecke übernimmt. Diese Aktion ist an den im November stattfindenden NÖ Heckentag gebunden.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Thujentauschaktion ist jeweils ein Foto von der Thujenhecke vor und nach der Entfernung.

Schon können Sie diese tolle Aktion nutzen. Heuer haben zwei Familien dieses Service in Anspruch genommen, vielen Dank dafür. Bereits im ersten Jahr bemerken die Heckenbesitzer nach dem Thujentausch wie viele Schmetterlinge und wichtige Insekten, wie zum Beispiel Bienen sich im Garten tummeln, Aber auch die Früchte stellen eine wichtige Nahrungsquelle für Vögeln dar.



Angeboten werden vom Verein der regionalen Gehölzvermehrung einjährige Pflanzen, die durch Wildsammlungen der Sämlinge in den verschiedenen Regionen des Landes herangezogen werden und dadurch nicht nur für die klimatischen Verhältnisse bestens geeignet sind, sondern auch besonders robust sind.

Zur Auswahl steht eine Vielzahl an Heckenpaketen, von der Naschhecke, über die Sichtschuthecke-, bis zur Bienen-, Klima-, Kleingarten- und Schmetterlings-Hecke. Heuer gab es zum 30. Geburtstag des Heckentags eine spezielle Jubiläumshecke.

**Sowohl der Biosphärenpark Wienerwald als auch Natur im Garten haben dieses Projekt aufgegriffen und als Vorzeigeprojekt und Ideengeber für andere Gemeinden gekürt.**



Da können wir mit Fug und Recht stolz darauf sein. Besonders bedanken möchte ich mich bei Gemeinderat Karl Drexler, der mich seit vielen Jahren bei dieser Aktion unterstützt und die Pflanzen von der Ausgabestelle abholt und gemeinsam mit mir ausliefert.



### Erste Veranstaltungen im neuen Schuljahr

#### Orchesterkonzert am 15.10.23 in der Pfarrkirche Hinterbrühl



Orchesterkonzert in der Pfarrkirche Hinterbrühl

Wir freuen uns über den großen Erfolg des Konzertes - mit Werken von Franz Schubert, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Antonín Dvorák standen „Highlights“ der Orchesterliteratur am Programm, die von unserem jungen Solisten Franz Winkler und allen MusikerInnen toll gespielt wurden. Ein Dankeschön auch an Gabriele Satke, deren einführende Worte das Programm perfekt ergänzten.

In der Pause verwöhnte der Elternverein das zahlreich erschienene Publikum mit Brötchen und Getränken.

#### Barock-Konzert in der Sittendorfer Pfarrkirche

Im Gedenken an unsere langjährige Klavierlehrerin und Pianistin Lise Nadel gaben LehrerInnen der Musikschule und Gäste am 12.11.23 ein stimmungsvolles Konzert in der Sittendorfer Pfarrkirche. Am Programm standen Werke von G.Ph.Telemann, G.B.Pergolesi, G.F.Händel und J.S.Bach - als Solisten waren Karoline Pilcz, Traversflöte und Sopran, Sarah Nadel, Altblockflöte sowie Emil Geber, Violine zu hören. Die BesucherInnen waren von der Musik und den Darbietungen sehr beeindruckt und spendeten großen Applaus.



Barock-Konzert in der Sittendorfer Pfarrkirche



#### Veranstaltungsvorschau

Mi., 06.12.23 / 15.00 Uhr, Anningersaal Hinterbrühl:  
**Kleines Konzert im Rahmen der Nikolofeier**

Fr., 15.12.23 / 18.00 Uhr und So., 17.12.23 / 16.00 Uhr, Anningersaal Hinterbrühl:  
**Weihnachts-Musical „Das letzte Schaf“**

#### Adventliche Konzerte:

Alle Termine entnehmen Sie bitte unserer Website [www.franzschubertmusikschule.at](http://www.franzschubertmusikschule.at)

Das Team der Franz Schubert Musikschule wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!



## NÖ. LANDESKINDERGARTEN DER GEMEINDE WIENERWALD

2392 Wienerwald/Grub, Hauptstraße 52  
Tel. KiGa.: 02258/8322 - Tel. Gem.: 02238/8106

Sulz, im Dezember 2023

### KUNDMACHUNG

#### Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Für alle Mädchen und Buben, die bis zum 30.06.2025 das 2. Lebensjahr erreicht haben, findet die Einschreibung

am Montag, 29.01.2024 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:40 Uhr und

am Dienstag, 30.01.2024 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:40 Uhr  
sowie von 13:20 Uhr bis 16:20 Uhr statt.

Einschreibungsort ist jeweils der Kindergarten in 2392 Wienerwald/Grub, Hauptstraße 52.

Bitte vereinbaren Sie zwischen dem 15. und 19. Jänner 2024 mit der Kindergartenleiterin Elisabeth Frank-Trampitsch einen individuellen Einschreibungstermin. Tel.: 02258/8322.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister  
Michael Kruschke





KULTURVEREIN  
Wienerwald



## Musik & Gesang

Der Kulturverein Wienerwald hat in am 25. Oktober 2023 zum traditionellen Abend mit Musik & Gesang gebeten. Beiträge von den Lenkradldrahern, der Heubodenblös, den Wienerwaldbläsern und unseren großartigen Nachwuchskünstlern Samuel und Maxima haben das zahlreich anwesende Publikum begeistert. Das Riesenspielzeug und der Zauberlehrling, kompetent von Charlotte Winter vorgetragen, zeigte uns die große Vielfalt im kulturellen Wirken unseres Kulturvereins. Die Vielfalt kam besonders durch den Vortrag des Kaplans aus der Sulz Father Ndudi Kelechi Izuagba, der mit einigen Freunden Musik aus seiner nigerianischen Heimat vorgetragen hat, zum Ausdruck.

Die Anwesenheit und der Ehrenschutz durch den Abt-Präses Dr. Maximilian Heim OCist, der gemeinsam mit Pater Thomas, Pater Leopold und Pater Bruno dabei war, hat der Veranstaltung einen besonderen Stellenwert gegeben. Begrüßt werden konnten die Bürgermeister Franz Winter aus Heiligenkreuz und Michael Krischke, Gemeinde Wienerwald, die mit einigen Gemeinderäten anwesend waren. Begrüßt werden konnten diverse Obleute von Vereinen und Vereinigungen und die Kulturbotschafterin Dr. Andree Heindl. Obmann Bergauer, der moderierte, nutzte die Gelegenheit sich bei Abt Maximilian für seine Verdienste um die Kultur, mit der Verleihung des Titels – Kulturbotschafter Wienerwald – zu bedanken. Musik & Gesang 2023 - ein weiterer Erfolg.



„DAS IST JA EINE SCHÖNE BESCHERUNG!!“  
KARTEN: AB 20.11.  
WWW.FRANZSCHUBERTMUSIKSCHULE.AT

# KINDERMUSICAL DAS LETZTE SCHAF

EINE HUMORVOLLE  
WEIHNACHTSGESCHICHTE  
MUSIK, BUCH & REGIE: RENATE REICH

Fr, 15.12. - 18:00  
So, 17.12. - 16:00

KINDERCHOR: GERTRAUD HINTERSTEININGER  
ANNINGERSAAL, HINTERBRÜHL  
PARKSTRASSE 39

EINE PRODUKTION DER MUSIKSCHULE HINTERBRÜHL-GAARDEN-WIENERWALD

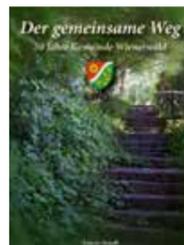




## Buch-Empfehlungen

### Autorin *Andrée Heindl (Sittendorf)*

hat zum Anlass der Feierlichkeiten „50 Jahre Gemeinde Wienerwald“ im Jahre 2022 die Festschrift **„Der gemeinsame Weg“** veröffentlicht. Unsere ehem. Vizebürgermeisterin hat gemeinsam mit weiteren Autorinnen und Autoren sowie Interviewpartnern in aufwendiger Recherche Erinnerungen, Begebenheiten, bedeutende Ereignisse und Anekdoten aus unserem Gemeindeleben zusammengetragen. Die reich bebilderte Festschrift kann beim Bürgerservice/Gemeindeamt Wienerwald erworben werden. (Seitenanzahl: 440)



### Autorin *Martina Hutter (Gruberau)*

schreibt in ihrem Buch über **genussvolles Laufen!**

Martina Hutter, 1982 in Niederösterreich geboren, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Zu ihren Hobbys zählen fotografieren, ihr Garten und vor allem laufen. Im Zuge ihrer Ausbildung zur Ghostwriterin ist nun ihr erstes Buch „Im Schneckentempo zum Gipfelsieg“ entstanden, in dem sie andere Menschen für den Laufsport, insbesondere dem Thema „Trailrunning“ begeistern möchte.

**Jetzt auch bei unserem Nahversorger erhältlich!**

(Seitenzahl: 112 // ISBN: 978-3-99152-800-5)



### Autorin *Andrea Seyfried-Artner (Dornbach)*

hat einen **Fortsetzungsroman** geschrieben.

**Und so geht die Geschichte von „TOD IN DEN NOCKBERGEN“ ...**

Manu freut sich auf den jährlichen Sommerurlaub bei ihrem Vater Ricardo und seiner Lebensgefährtin Ella. Ricardo hat seine Frau Caroline in Seattle verlassen und sich mit Ella am Millstätter See angesiedelt. Manu teilte die Liebe ihres Vaters zu seiner Heimat Österreich und ist bei der herzlichen Ella aufgewachsen. Jetzt lebt Manu als erfolgreiche Theaterregisseurin in Wien und freut sich schon darauf, den heißen Sommer in Millstatt zu verbringen. Kurz vor ihrer Abreise erfährt sie, dass ihr Vater Ricardo spurlos verschwunden ist. (Seitenzahl: 304 // ISBN: 978-3-99129-725-3)



**... in „RICARDOS ERBE“ weiter:**

Manu entdeckt im Laptop ihres Vaters ein Schreiben an sie, indem er ihr von einem Kind berichtet, das er offiziell nie als das seine anerkannt hatte. Er legt es nun in Manus Hände, ob sie den bereits angesparten erheblichen Geldbetrag für dieses Kind selbst behalten, oder aber Kontakt zu diesem Kind aufnehmen will. Nach der Erbschaftsabhandlung wird sie den Zugang zu einem Safe bekommen, in dem alle Informationen bereit liegen und auf Manus Entscheidung warten.

(Seitenzahl: 424 // ISBN: 978-3-99152-295-9)



**Weiters ist noch der Roman „Treppenlift nach Schottland“ erschienen, der auch bei Amazon, Thalia und im Buchhandel erhältlich ist. Simones Leben läuft in geordneten Bahnen, doch sie hinterfragt, ob ihre vorgegebene Zukunft wirklich ihren eigenen Wünschen entspricht. Als sie eines Tages ein Foto findet, stellt sich plötzlich ihr komplettes bisheriges Leben auf den Kopf.**

(Seitenzahl: 439 // ISBN: 978-3-99107-468-7)



## Erntedank Dornbach

Am 3. September wurde in Dornbach Erntedank gefeiert. Natürlich durfte auch der traditionelle Umzug der reichlich geschmückten Traktoren nicht fehlen. Pater Bruno Hannover nahm die Segnung vor. Danke allen Mitwirkenden!



## Wienerwaldfest mit Erntedank und Bauernmarkt 2023

Am 23. und 24. September lud unsere Gemeinde zum alljährlichen Wienerwaldfest. Auch heuer gab es eine Vielzahl an Ausstellern, ein buntes **Kinderprogramm** mit einer Spieloase von Dieter Pflug, musikalische Darbietungen der **Gaadner Blasmusik**, ein Instrumentenkarussell der **Franz Schubert Musikschule** mit Michael Rattenschlager, und vieles mehr. **Danke allen, die bei der Organisation, Durchführung und Betreuung tatkräftig mitgeholfen haben, und für einen gelungenen Ablauf sorgten!** Danke allen Besucherinnen und Besuchern, die trotz der spürbaren Abkühlung gekommen waren und sich das eine oder andere Schmankerl oder ein Stück feiner Handwerkskunst nicht entgehen ließen. Für **Pater Leopold Schwaller OCist** war es übrigens die erste **Erntedank-Messe** in unserer Gemeinde. Danke an Fam. Hotop für die aufwendig gestaltete Erntedankkrone und den **WW Voices** für ihre Beiträge.

Am Ende der Besten, sichtlich zur

Messe gab der Chor ein mitreißendes „Shosholoza“ zum

Freude von **Kaplan Ndudi Kelechi Izuagba**. Zum ersten Mal mit dabei auch **„Natur im Garten“**, mit zahlreichen Informationen und hilfreichen, praxisorientierten Tipps für eine naturnahe Gartengestaltung.



## Laternenfest in Sulz

Pater Leopold, unser neuer Pfarrer in Sulz, freute sich sehr über **unser traditionelles Martinsfest**, das die Gemeinde Wienerwald gemeinsam mit der Pfarre Sulz organisiert und brachte selbst viele neue Ideen ein.

**So trafen sich am 12.11. 100 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern** beim Feuerwehrhaus in Sulz und zogen singend über die Schöffelstraße und die Postgasse hinauf zur Kirche. Es war ein beeindruckender Laternenzug, der die ganze Postgasse füllte.

Dort angekommen erzählte Pater Leopold die Geschichte des Heiligen Martins und band dabei immer wieder die Kinder mit ein. Pater Leopold war ganz angetan und freute sich, weil die Kinder schon so viel vom Heiligen Martin wussten.

Unser junger Pfarrer begeisterte die Kinder in dem er die Geräusche von Pferden und den Gänsen mit einbaute.



Was die moderne Technik nicht alles möglich macht. Ganz im Sinne des Heiligen Martins teilten die Kinder im Anschluss ein Kipferl.

**Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Sulz, die den Laternenumzug absicherten und an unseren Bürgermeister Michael Krischke, der die Kipferln für die Kinder spendete.**

Vielen Dank allen Kindern, Eltern und Großeltern für die überwältigende Teilnahme am Laternenfest.

Ihre GfGR **Karin Höß**

## Jugend macht mit

Vor dem Sommer haben wir die Jugendlichen aus unserer Gemeinde aufgerufen an einer Jugendumfrage teilzunehmen. Danke an die 20 Jugendlichen, die sich die Mühe gemacht und geantwortet haben, was ihre Wünsche und Anliegen sind. Bisher hat sich nur einer von den 20 zur Mitarbeit bereit erklärt.

Darum lade ich alle Jugendlichen im Alter von 12 - 18 Jahre noch einmal ein, uns ihre Vorstellungen einer jugendfreundlichen Heimatgemeinde mitzuteilen und dieses auch in die Tat umzusetzen.

Ihr habt dabei die Chance euer gemeinsam erarbeitetes Projekt, auf das ihr dann stolz sein könnt, von Anfang bis Ende durchzuplanen!

**Dabei könnt ihr auf die Unterstützung der Gemeinde zählen.**

Der derzeit herrschende Vandalismus in unserer Gemeinde beim Spielplatz, dem Funcourt und den Sitzbänken, zeigt hier Handlungsbedarf.

Ich muss ehrlich gestehen, ich bin darüber echt geschockt, dass verbotene Symbole aus der NS-Zeit auf die Wände des

Funcourts in Sulz gesprayed und mutwillig Latten aus den Planken getreten wurden.

Diesen Akt der Wiederbetätigung hat die Gemeinde zur Anzeige gebracht! Damit ist nicht zu spaßen! Die Polizei ermittelt und der Staatsschutz ist eingeschaltet. Es stimmt mich sehr nachdenklich, dass totalitäre Systeme ihren Schrecken anscheinend verloren haben.

Die von unseren Vorfahren hart erkämpfte Demokratie, die uns ein freies Leben - so wie wir es gewohnt sind, - ermöglicht, dürfen wir nicht aufs Spiel setzen! Demokratie gehört gelebt und erlernt, so lade ich die Jugend ein, sich einzubringen!

**Seht es als Chance, eure Gemeinde mitgestalten zu dürfen. Anfang nächsten Jahres organisiere ich ein Treffen, bei dem wir die ersten Pläne schmieden können! Dazu lade ich euch jetzt schon ein!**

Eure GfGR **Karin Höß**



## 11. Wienerwaldlauf powered by KRONEIS am 27.8.2023

Am 27. August war es wieder soweit - der Tag des Wienerwaldlaufes war da!

Erneut war der Lauf, der auf 500 Teilnehmer:innen limitiert war, ausgebucht und die T-Shirts, die sich die schnellsten Anmelder:innen des Fun- und Hauptlaufes sichern konnten, waren binnen kürzester Zeit vergriffen.

Diesmal gab es hier eine Neuerung - man konnte zwischen den Farben rosa oder blau auswählen.

**Nach dem Lauf ist vor dem Lauf!**

So war das Organisationsteam nach dem vergangenen Wienerwaldlauf bemüht, Resümee zu ziehen und freute sich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die es zum Jubiläumslauf im Vorjahr gegeben hatte. Dann begannen auch schon die Vorbereitungen für den nächsten Wienerwaldlauf.

Das Wetter versprach ein heißes Rennen für den 27.8.2023. Das Organisationsteam hatte hierfür zur Abkühlung erstmals für Duschen im Freien gesorgt, die sehr dankbar angenommen wurden!

Daniela Schneider gestaltete das Aufwärmprogramm für alle Läufer:innen und um 9:30 Uhr eröffneten die jüngsten Teilnehmer:innen beim **Knirpselauf** den Wettbewerb mit 500 Meter. Es folgten der Kinderlauf mit 1000 Meter und anschließend der Schülerlauf mit 2000 Meter. Es wurden hier herausragende Leistungen erbracht. Der Sieger des 1000 Meter Laufs beispielsweise in einer Zeit von 4 Minuten!

Um 10:30 startete dann der **Bewerb der Jugend**, sowie von **Fun- und Hauptlauf**. Der Jugendlauf und Funlauf beinhaltete eine Runde um den Buchkogel mit 4,8 km. Der Hauptlauf umfasste zwei Runden. SPÖ Landtagsabgeordneter Hannes Weninger gab jeweils den Startschuss zu den Bewerben. Alle Teilnehmer:innen durften im Ziel eine handgefertigte Medaille in Empfang nehmen. Wer wollte suchte Abkühlung unter der Dusche und stärkte sich mit isotonischen Getränken, Wasser und Bananen.

Platz 1 erreichte beim Funlauf Katharina Strebingner vom **LC Wienerwaldschnecken** mit einer Zeit von 20:06. Dicht gefolgt erreichte ihre Vereinskollegin Daniela Schneider mit 21:22 den zweiten Platz. Auf den dritten Platz reihte sich Verena Radinger-Peer vom LG Wien mit einer Zeit von 22:28.

Bei den Herren holte sich bei den 4,8 km Lukas Strutzenberger von KFZ Strutzenberger den Sieg mit einer Zielzeit von 17:35. Knapp dahinter landete Patrick Pitzl vom HSZ am zweiten Platz mit einer Zeit von 17:47. Den dritten Platz erreichte Marco Peiner von der

Sportunion Pfaffstätten mit einer Zeit von 18:26.

**Den Hauptlauf gewann Sonja Breuß vom LC Wienerwaldschnecken mit einer Zeit von 43:13. Den zweiten Platz sicherte sich Valerie Ojeda mit einer Zeit von 45:29. Knapp gefolgt von Sophia Mark mit einer Zeit von 45:54.**

**Den Sieg über die 9,6 km holte sich bei den Herren Patrick Nussbaumer vom ULC Riverside Mödling / VIC Runners mit einer Zeit von 37:31. Knapp dahinter reihte sich Karl Felhofer mit einer Zeit von 37:50 ein. Den dritten Platz erreichte Stephan Strablegg-Hackl mit einer Zeit von 38:39.**

Bei der Ortswertung gewann Elisabeth Proksch mit einer Zeit von 53:20 bei den Damen und Johannes Weiss vom LC Wienerwaldschnecken bei den Herren mit einer Zeit von 41:06.

Auch dieses Mal gab es wieder Feuerwehrstaffeln. In voller Einsatzuniform inklusive Atemschutzgerät und Maske teilten sich jeweils 4 Läufer die 4,8 Runde auf. Die Feuerwehr Sulz konnte die

Strecke in einer Zeit von 26:42 bewältigen und die Feuerwehr Unterwolsbach in einer Zeit von 30:24.

Die Teilnehmer:innen des Wienerwaldlaufes freuten sich über die vielen Besonderheiten des Laufes. Das Fotoservice der Firma CANON sorgte wieder für kostenlose Zieleinlauffotos. Die Gewinner:innen der jeweiligen Altersklassen mit den Platzierungen 1 bis 3 durften sich wieder über handgemachte Pokale freuen.

Nach der Siegerehrung warteten alle wieder auf die großartige Tombola. Es gab für Kinder und Erwachsene Preise mit einem Gesamtwert von 5.000

Euro. Neben den prall gefüllten Startsäcken freuten sich die Besucher:innen des Laufwettbewerbes auch über andere Details, die den Wienerwaldlauf zu einem besonderen Laufevent machen. Mehrfach positiv hervorgehoben wurde von den Besucher:innen zum Beispiel die Toilettensituation mit durchgehender Reinigung. Auch die große Auswahl am Grill, heuer erstmals mit veganen Würsteln, erfreute die Gäste. Beim umfangreichen, ausgezeichneten Kuchenbuffet gab es vegane Alternativen oder glutenfreie Kuchen, sodass jeder satt wurde.

**Die Ergebnislisten sowie zahlreiche Fotos sind zu finden unter: [www.wienerwaldlauf.at](http://www.wienerwaldlauf.at)**

**Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren und Helfer:innen, die den Wienerwaldlauf jedes Jahr zu einem einzigartigen Bewerb machen.**

Und nun geht es schon wieder an die Planung für den 12. Wienerwaldlauf.

**Denn - nach dem Lauf ist vor dem Lauf!**



## SV Wienerwald – Sieg zum Saisonabschluss



Der **SV Wienerwald** bleibt fortwährend ungeschlagen und sichert sich mit Trainer Andreas Fischer nun im November im 2:1 Spiel gegen Höflein die **Herbstkrone**.

Die **U13 des SV Wienerwald** geht als **Herbstmeister** in die Winterpause. Die Mannschaft der Trainer Fabian Fröschl, Marco Fischer und Mauritz Abfalter konnte sich bereits vor dem letzten Meisterschaftsspiel den Titel sichern.

Herzliche Gratulation den Mannschaften!  
SV Wienerwald online: [www.sv-wienerwald.at](http://www.sv-wienerwald.at)



## Fahrplanwechsel 2023/2024 in der Ostregion (VOR)

Insgesamt wird das regionale Bahnangebot in der Ostregion (Niederösterreich, Burgenland, Wien) um über 6% auf über 50 Mio. gefahrene km/Jahr erweitert. Auch die Regionalbusfahrpläne im VOR wurden anlässlich des Fahrplanwechsels überarbeitet. Die neuen Fahrpläne mit Gültigkeit ab 10. Dezember 2023 stehen bereits über die Fahrplanservices des VOR unter <http://AnachB.VOR.at> oder der VOR AnachB App zur Verfügung.

Neben umfangreichen Verbesserungen im Bahnbereich kommt es auch auf den insgesamt rund 900 Buslinien im VOR zu hunderten Optimierungen. So wird das bestehende Busangebot an die neuen Bahnfahrpläne angepasst, um weiterhin gute Umstiegsmöglichkeiten zu gewähren. Zudem kommt es auf vielen Linien zu bedarfsgerechten Anpassungen – etwa bessere Anbindungen an Schulbeginn- und Endzeiten oder verbesserte Routenverläufe. Insgesamt werden anlässlich des Fahrplanwechsels unzählige Änderungen durchgeführt, die in enger Abstimmung mit Gemeinden, Schulen und anderen Betroffenen erarbeitet wurden.

Der Fahrplan 2024 bringt eine Reihe von Leistungsausweitungen und setzt auf vielen Bahnstrecken neue Angebotsstandards, die den öffentlichen Verkehr

insgesamt noch attraktiver machen. Im gesamten Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) werden nun über 50 Mio. Angebotskilometer im Schienen-Nahverkehr erbracht. Dies entspricht einer Ausweitung von etwa 3,2 Mio. gegenüber dem Fahrplan 2023.

Für Niederösterreich besonders hervorzuheben ist der neue schnelle Nahverkehr zwischen Wien und Wiener Neustadt, wo mit dem neuen CJX9 täglich stündlich eine zusätzliche schnelle Verbindung hinzukommt. Zu besonders nachgefragten Zeiten fährt der CJX9 sogar halbstündlich von Wien Floridsdorf über Wien Meidling und Baden nach Wiener Neustadt. Der CJX9 fährt innerhalb Wiens an der Stammstrecke von Meidling direkt bis Floridsdorf. Damit sind Fahrgäste etwa aus Wiener Neustadt oder Baden nicht nur rascher und direkter am Ziel, es gibt auch rund 900 zusätzliche Sitzplätze pro Richtung zu Spitzenzeiten auf der Strecke Wiener Neustadt – Baden – Wien. Eine weitere massive Angebotsverbesserung gibt es für die Menschen an der inneren Westbahn **Wienerwaldstrecke**: Zwischen Wien Westbahnhof – Neulengbach – St. Pölten fährt der REX51 künftig ebenso tagesdurchgängig im Halbstundentakt wie die S50 zwischen Wien Westbahnhof und Eichgraben-Altengbach. Der Abschnitt Wien Westbahnhof – Unter Purkersdorf wird täglich im 15 Minuten-Takt bedient (bislang nur Montag bis Freitag zu besonders nachgefragten Zeiten).

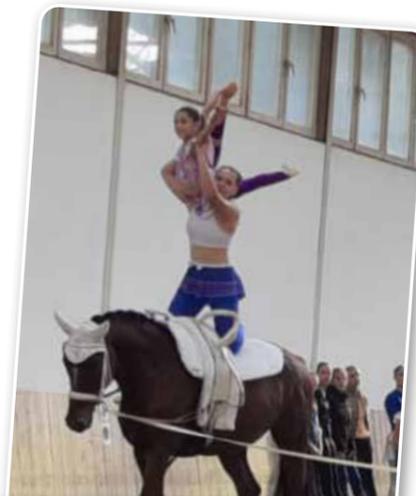
Alle Details zu sämtlichen neuen Angeboten:  
[www.vor.at](http://www.vor.at)

## NÖ Landesmeisterschaften Voltigieren 2023



Bei den vom 20. Bis 22. Oktober veranstalteten NÖ Landesmeisterschaften im Voltigieren war der **URC Wildegg** wieder sehr erfolgreich. Unter anderem wurde das Team URC Wildegg 5 von Trainerin Kathrin Humann im „Gruppenvoltigieren A“ Landesmeister! Die Gemeinde Wienerwald war in dieser Gruppe mit Paula und Valentina Putz, sowie mit Sophie Marie Dietz vertreten.

Herzlichen Glückwunsch!  
Alle Erfolge des URC Wildegg:  
<https://bit.ly/urc-wildegg>



NÖ Landesmeisterschaften Voltigieren																	
Veranstalter: VG Club 43 (2-297)					Ergebnisliste Gruppenvoltigieren A												
Turnier in: Wien Donaustadt			Richter A: Federczuk Regina		Richter B: Rebel Manfred		Richter C: --		Bewerb Nr.: 5								
Turnier Nr.: 23371			Turnier Typ: CVN-C		Anzahl der Gruppen: 9		20.10.-22.10.23										
Platz	Gruppe	Verein	Pferd	Longierin	Richter A		Richter B		Richter C		Pflchts.	Endnote					
					Pflicht Kür	Endnote	Pflicht Kür	Endnote	Pflicht Kür	Endnote							
1	URC Wildegg 5	URC Wildegg	2L10 Uno Memento 2	Humann Kathrin	4.830	8.933	5.888	(3)	4.610	7.267	5.939	(1)	0.000	0.000	0.000	4,725	8,913
König Caroline, Nöster Ella, Ruesch Carolina, Nöster Olivia, Putz Paula, Novak David, Dietz Sophie Marie, Putz Valentina																	

### IMMOBILIEN MÖRTL

Wir verkaufen Ihre Immobilie und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

## Ihre Immobilie in besten Händen...

Überzeugen Sie sich von unseren Marktkenntnissen und kontaktieren Sie uns unter

# 02772/54160

moertl@immobilien-moertl.at

[www.immobilien-moertl.at](http://www.immobilien-moertl.at)





## Interview mit Nah & Frisch Kaufmann Manfred Kühmayer

**Manfred, vielen Dank für die Möglichkeit dieses Interview zu führen. Erzähle ein bisschen von Dir. Was ist so dein Werdegang, woher kommst du, was ist dir wichtig?**

Ich bin hier geboren und aufgewachsen. Ich habe in der Logistik zu arbeiten begonnen, danach war ich in der Gemeinde beschäftigt und habe dann später eine Verkaufsausbildung zum Versicherungskaufmann gemacht. Vom Verkauf bin ich dann zur Immobilienverwaltung gekommen und von dort zur Fa. Zielpunkt, wo ich meine Ausbildung zum Immobilienverwalter abgeschlossen habe. 2015/2016 wurde Zielpunkt von Pfeiffer übernommen, um das Unternehmen nachhaltig zu sanieren, leider ohne Erfolg. Ich bin dann noch einige Zeit bei Pfeiffer als Prokurist tätig gewesen, bevor meine nächste Aufgabe vor der Tür stand: Der Nahversorger für die Gemeinde Wienerwald.

Ich bin schon sehr frühzeitig in die Thematik Nahversorger mit eingebunden gewesen. Wir haben mit Billa, Spar, Hofer und Co verhandelt, es war aber keiner daran interessiert. Die zu erzielenden Umsätze waren für diese Unternehmen einfach zu klein. Ich komme aus dem Bereich Gastronomie. Mein Vater ist Fleischer, mein Bruder ist Gastronom. Mir taugt das einfach mit Leuten zu reden und nicht nur mit Likes und „wischen“ zu kommunizieren.

Es begannen also die ersten Gespräche mit der Firma Kastner, und der Weg für ein Nah & Frisch Konzept wurde geebnet. Für mich ist es wichtig, wenn ich etwas mache, dann möchte ich es gerne „gescheit“ machen. Es soll abwechslungsreich, interessant und nicht jeden Tag dasselbe sein.

**Wenn du zurückschaust, wie siehst du das erste halbe Jahr? Worauf bist du stolz?**

Ich bin sehr stolz darauf, dass dieses Projekt in dieser Form umgesetzt werden konnte. Ich bin stolz auf meine MitarbeiterInnen, die mich in der Startphase sehr tatkräftig unterstützt haben. Außerdem bin ich stolz darauf, wie das Konzept auch von den Gemeindebürgerinnen und -bürgern angenommen wird. Es zeigt, es war die richtige Entscheidung. Für mich ist es in erster Linie gewissermaßen ein

VON BERND GEGENBAUER

„Sozialprojekt“. Ich mache es nicht wegen des Geldes, sondern um meinen Beitrag für die Gemeinde zu leisten. Es ist eine Freude zu sehen, wie vor allem ältere Personen in dieser Gemeinde den Nahversorger voll annehmen und nutzen. Ich habe kein Problem damit, auch jemanden etwas nach Hause zu liefern, wenn er/sie es nicht schafft, den Nahversorger aufzusuchen.

**Das kleine Kaffee-Eck bietet die Möglichkeit eines Treffpunkts. Früher trafen wir uns beim Sereda und mir war es wichtig, auch bei mir wieder so einen Treffpunkt einrichten zu können, wo man sich treffen kann.**

**Mit welchen Herausforderungen hattest du zu kämpfen?**

Eine große Herausforderung ist meine gesundheitliche Einschränkung. Aufgrund einer Beeinträchtigung meines Immunsystems wurde immer wieder Zeit zur Erholung benötigt – so wie in der ersten Phase des Geschäftsanlaufs. Genau dann, als die Dinge noch nicht reibungslos abgelaufen sind und ich mir einen Ausfall eigentlich gar nicht leisten konnte. Da gehen einem viele Dinge durch den Kopf. Man ist Familienvater und gleichzeitig auch verantwortlich für seine MitarbeiterInnen, und man muss beide Leben unter einen Hut bekommen. Ich bin sehr dankbar, dass meine Kolleginnen und Kollegen mit ihrem unermüdlichen Einsatz so viel wie möglich von meiner Belastung abnehmen, auch wenn das nicht überall möglich ist. Ich bitte daher auch um Verständnis, dass ich nicht immer selbst verfügbar sein kann.

Eine weitere Herausforderung war und ist das Thema Energie. Die Energiekosten sind entscheidend für den Fortbestand eines Nahversorger. Viele mussten in den letzten Jahren auf Grund der erhöhten Energiepreise zusperrern. Deshalb war es auch wichtig, bereits im Vorfeld einen Businessplan zu erarbeiten, wo die maximale Belastbarkeit des Unternehmens durch Energiekosten ausgewiesen wird. Die Nutzung der Photovoltaikanlage sowie ein wirtschaftlicher Preis durch eine Energiegemeinschaft mit der Gemeinde ist dabei ein essenzieller Punkt. Mein Betrieb wird derzeit mit zu hohen Energiekosten belastet. Hier müssen wir rasch eine Lösung finden. Die Diskussionen darüber sind derzeit im Laufen.

Eine zusätzliche Herausforderung sind die Öffnungszeiten. Derzeit haben wir von 6:30 bis 12:30 Uhr und von 16:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Ich kann aus personaltechnischen Gründen nur ein bestimmtes Zeitkontingent offenhalten. Die Mittagszeit nutzen wir für Kommissionierung, Buchhaltung, das Ein- und Ausschichten von Waren und Sonstiges. Für eine Pause bleibt da wenig Zeit über. Wenn aber jemand dennoch etwas ganz dringend benötigt, kann man hereinkommen. Das bin ich als Nahversorger schuldig und sehe es auch ein bisschen als Verpflichtung.

**Eines der großen Themen war auch kurzfristig die Öffnungszeiten der Post. Kannst du uns dazu etwas sagen? Warum war das ein Problem und wie ist es gelöst worden?**

Eigentlich sollte eine Postpartnerschaft das Geschäft beleben. Das ist aber in Kombination mit einem Nahversorger nur bedingt der Fall. Ich habe tlw. Geschäft durch den Postbetrieb verloren. Das Problem ist, dass der Kassensbetrieb und der Postbetrieb nur bedingt kombinierbar sind. Wenn auf der einen Seite die Kunden zahlen wollen, du aber auf der anderen Seite gerade einen Postkunden bedienst, dessen Abwicklung etwas länger dauert (z.B. das Anlegen eines Kontos mit Zerfizierung), dann sind die Kunden an der Kassa verärgert, aber auch der Postkunde ist verärgert, wenn dann zwischendurch die Kunden an der Kassa bedient werden.

Schlussendlich konnte ich mit der Gemeinde vereinbaren, dass durch Unterstützung mit Personalressourcen durch die Gemeinde die Öffnungszeiten der Post wieder an die normalen Öffnungszeiten angeglichen werden konnten. Das funktioniert auch gut und ist nun einmal bis Ende des Jahres 2023 so vereinbart.

Einer deiner Schwerpunkte bzw. von Nah & Frisch ist das Führen von regionalen Produkten. Wie sieht das von deiner Seite aus? Was hast du dort noch in Planung?

Ich möchte diesen Bereich gerne weiter ausweiten. Natürlich möchte Kastner möglichst viele seiner Produkte in den Regalen sehen, aber ich bin konsequent dahinter, noch mehr an Regionalität in das Geschäft zu bekommen. Derzeit beziehe ich bereits Fleisch, Milchprodukte, Kartoffeln und Frischkäse aus der näheren Umgebung. Im Frühjahr werden Hühner und Hühnerfleisch ins Sortiment aufgenommen. Weitere Angebote werden folgen. Jeder lokale Lieferant ist gerne eingeladen sich diesbezüglich bei mir zu melden.

Was ich aber immer anbiete ist, Produkte auch individuell zu besorgen, falls ich sie nicht im Sortiment habe. Das betrifft auch die Flyer (Flugblätter). Diese werden von der Firma Kastner standortübergreifend produziert. So kann es auch vorkommen, dass ich dort gelistete Angebote gar nicht im Geschäft vorrätig habe.

**Was bietest du an, was man auf keinem Flugblatt findet?**

Alles, was mit Versorgung zu tun hat, also Essenslieferung, Fleischbestellungen, Hauszustellungen, etc. Auch wenn die Einkaufstasche für ältere Menschen zu schwer wird - ich biete dann eine Zustellung nach Hause an. Wenn ich etwas organisieren kann, dann werde ich es in die Wege leiten. Mein Credo ist „Geht ned, gibt's ned“. Ich sehe mich als Dienstleister für die lokale Versorgung aller GemeindebürgerInnen.

**Letzte Frage: Was würdest du dir noch wünschen?**

Dass man über gewisse Anliegen mit mir redet. Man kann mit mir über alles reden, auch über Kritik und Verbesserungsvorschläge. Ich würde mir gerne mehr Verständnis dafür wünschen, dass ich nicht in allen Medien präsent sein und damit auch nicht gleich auf irgendeine Meldung reagieren kann. Ein falsches Gerücht ist leicht in die Welt gesetzt, kann aber die Lebensfähigkeit eines Nahversorgers stark gefährden. Bitte einfach daran denken.

**Vielen Dank für das Gespräch!**



**Nah & Frisch | Hauptstraße 311, 2392 Sulz im Wienerwald**  
**Öffnungszeiten für den Nahversorger sowie für die Poststelle:**  
**MO - FR: 06:30 - 12:30, 16:00 - 18:00 Uhr**  
**SA: 06:30 - 12:00 Uhr**





## Babytreff



Der Verein Hilfswerk organisiert ein Babytreffen am  
**„neuen Gemeindeamt“ im Veranstaltungssaal**  
**Kirchenplatz 62 in Sulz (Zugang unterer Parkplatz)**

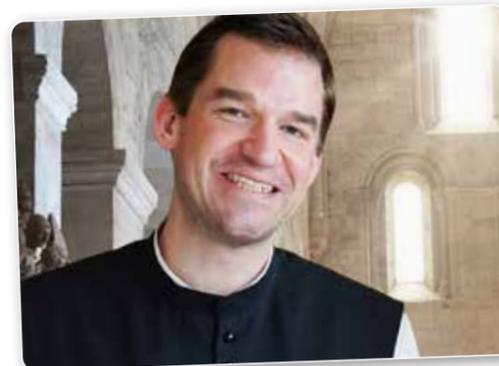
Zum Plaudern und Spielen wollen wir alle Mütter und Väter, sowie Omas und Opas mit Kindern im Alter von 0 – 2,5 Jahren einladen.

**Wir treffen uns jeweils von 9:30- 11:30 Uhr an folgenden Tagen:**

- 8. Jänner 2024
- 12. Februar 2024
- 4. März 2024
- 8. April 2024



## Advent



**Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!**

Schneller als es einem lieb ist, ist wieder ein Jahr vergangen. Für mich ist es heuer der erste Jahreswechsel als **Pfarrer in Sulz** und ich bedanke mich sehr herzlich für die freundliche Aufnahme in der Gemeinde und die vielen schönen Begegnungen!

Für die kommende Weihnachtszeit möchte ich Ihnen raten, den Advent wirklich als Vorbereitung auf diese besonderen Tage zu nutzen. Das kirchliche Leben und das Brauchtum der Adventzeit helfen uns dabei, den oft stressigen Alltag immer wieder zu verlassen und Weihnachten intensiver zu erfahren. Das beginnt beim Adventkranz, um den man sich Sonntags bewusst versammeln kann, um die nächste Kerze anzuzünden, eine Geschichte zu lesen, zu singen und zu beten und endet beim gemeinsamen Besuch der Christmette am Weihnachtsabend und der festlichen Messe am Christtag. Wenn wir uns so auf die Festtage vorbereiten, dann müssen wir Weihnachten nicht „machen“, kaufen oder organisieren, sondern es wird uns geschenkt!

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete, friedliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben! Auch für das kommende Jahr 2024 wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen!**

Ihr P. Leopold Schwaller OCist





Der Nikolaus kommt am  
6. Dezember nach Sulz!



Wir treffen uns um 17 Uhr am Kirchenplatz  
und gehen ihm entgegen.

Nehmt eure Laternen mit!

volkspartei  
wienerwald



## Der Amphibienschutzverein

BITTET UM MITHILFE bei der nächsten Amphibienwanderung im MÄRZ und APRIL 2024!

Werde zum Amphibienschützer und hilf Fröschen, Kröten und Salamandern morgens und/oder abends ab der Dämmerung bei ihrer Wanderung über teils stark befahrene Straßen in der Gemeinde Wienerwald und in Gaaden.

Jede regelmäßige Unterstützung ist wichtig für die gefährdeten Amphibien.

Das Arbeitspensum liegt bei ca. 1-2 Stunden pro Woche – gerne auch mehr.

Bei Interesse bitte melden unter: ☎ 0676/4350622 oder [ASVGemeindeWienerwald@gmx.at](mailto:ASVGemeindeWienerwald@gmx.at)

Der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald freut sich auf helfende Hände!



Foto: Uwe Deutsch

Freiwillige Feuerwehr Sulz

Wir laden Sie ein, zu unserem  
traditionellen

## Punschstand

Sonntag, 17. Dezember 2023  
15:00- 20:00 Uhr  
beim Feuerwehrhaus  
Sulz

Für Ihr leibliches Wohl wird mit  
selbstgemachtem Kinderpunsch,  
Punsch und Glühwein, sowie mit  
kleinen Snacks gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitglieder der  
Freiwilligen Feuerwehr Sulz.

Der Reinerlös wird für die Ausrüstung und  
Ausbildung der Feuerwehrjugend verwendet!

Freiwillige Feuerwehr Sulz Schöffelstraße 212, 2392 Sulz im Wienerwald  
E-Mail: [sulz@feuerwehr.gv.at](mailto:sulz@feuerwehr.gv.at)





## Förderung für Präventionsmaßnahmen bei Schäden durch Fischotter und Biber

Fischotter und Biber sind nach der europäischen Naturschutzrichtlinie (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) streng geschützte Tierarten. Beide Arten galten einst als ausgerottet, sind jedoch mittlerweile in Niederösterreich wieder weit verbreitet.

In naturnahen Gebieten bleibt das Vorkommen dieser Tiere oft unentdeckt.  
In der Kulturlandschaft kann es jedoch durch die Lebensweise dieser Arten zu Konflikten kommen.

Die Nage-, Grab- und Dammbautätigkeiten des Bibers können etwa Schäden in der Forst- und Landwirtschaft verursachen oder wasserbautechnische Strukturen beschädigen. Aufgrund des Nahrungsspektrums des Fischotters, welches sich aus Fischen, Amphibien, Krebsen und Weichtieren zusammensetzt, können bei dieser Art Konflikte in den Bereichen Fischzucht und Fischerei entstehen.

Das Land Niederösterreich fördert daher bis Dezember 2024 bei Schäden durch den Biber und Fischotter, die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen. Prinzipiell ist es sinnvoll, solche Präventionsmaßnahmen dort umzusetzen, wo ein Vorkommen dieser Arten bekannt ist.

Als Präventionsmaßnahmen bei Vorkommen des Bibers können E-Zäune oder Fixzäune, Schutzmaßnahmen für Einzelbäume (Gitterung, Anstrich) aber auch das Verfüllmaterial bei Einbrüchen an Wegen und Ackerflächen und Dammsicherungen gefördert werden.

Um vor allem kleinere Fischteiche vor Ausfraß durch den Fischotter zu schützen, haben sich E-Zäune und Fixzäune als effektivste Präventionsmaßnahme herausgestellt.

Da eine sachgemäße Umsetzung für die Funktionalität der Präventionsmaßnahme wesentlich ist, sind Informationsblätter auf der Internetseite der

Naturschutzabteilung des Landes NÖ abrufbar ([Wildtierinfo - Übersicht - Land Niederösterreich \(noel.gv.at\)](#)).

Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Förderungen, deren Voraussetzungen und der Antragsstellung.



**INNKA**  
INNOVATIVE LÖSUNGEN



Wir übersiedeln im Herbst 2023 nach 2504 Sooss. Unser neuer Standort befindet sich im Gewerbegebiet in der Uhlstraße 7. Wir bieten, neu adaptiert, eine hochmoderne Prüfstraße für PKW-Anhänger (750kg - 3500kg bis 3 Achsen) inkl. Komplettservice- und Reparaturen zusätzlich in unserer Verkaufshalle an.

Der Platz in Dornbach ist uns leider zu klein geworden, dennoch möchten wir für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wienerwald unseren Service aufrechterhalten. Die Annahme für ein Service Ihres Anhängers bleibt weiterhin in Dornbach bestehen. Wir kümmern uns um die Überstellung und Rücklieferung.

Danke auch an alle Gemeindebürger der Gemeinde Wienerwald, welche immer mit einer Engelsgeduld unsere Rangiertätigkeiten auf der Straße ertragen haben. Besonderer Dank gilt vor allem den umliegenden Nachbarn, die uns in den vergangenen Jahren immer unterstützt haben.

**Familie Geyer Anton:** Vielen Dank für die Unterstützung in so vielen Belangen.

**Familie Gasthaus Schöny:** Herzlichen Dank für die Nutzung des Parkplatzes zum Entladen der LKWs, als auch zum Parken.

**Stefanie Sieberer:** Vielen lieben Dank für Alles und den zur Verfügung gestellten Platz.  
**ü, Familie Weiss:** Dankeschön für die Geduld.



# Veranstaltungen

## 2023

06.12. ab 17:00  
Nikolaus in Sulz  
Kirchenplatz Sulz

10.12. ab 18:00  
Christmas Gospel  
Pfarrkirche Sittendorf

15.12. ab 18:00  
17.12. Das letzte Schaf" - Kindermusical  
ab 16:00 Anningersaal Hinterbrühl  
Franz Schubert Musikschule  
Tickets: [www.franzschubertmusikschule.at](http://www.franzschubertmusikschule.at)

16.12. 16:00 -17:00  
Adventkonzert  
Pfarrkirche Sulz  
WW Voices

17.12. 15:00 - 20:00  
Punschstand FF Sulz  
FF Sulz

23.12. 15:00 - 16:30  
Weihnachten für Tiere  
Raiflstraße / Pernerstorferweg, Sulz  
Die Grünen Wienerwald  
6 - 12 J. / Anmeldung: [wienervald@gruene.at](mailto:wienervald@gruene.at)

## 2024

08.01. 09:30 - 11:30  
Babytreff Gemeindesaal Sulz  
Hilfswerk

10.01. 19:00  
Vorsorge Aktiv Gemeindesaal Sulz  
noe tut gut

25.01. 08:00 - 12:00  
Offene Klassentüre Business School  
HAK/HAS Mödling

29.01. 09:00 - 11:40  
Einschreibung Kindergarten  
Kindergarten Grub

30.01. 09:00 - 11:40  
Einschreibung Kindergarten  
13:20 - 16:20 Kindergarten Grub  
Termin-Reservierung: 02258 8322

12.02. 09:30 - 11:30  
Babytreff Gemeindesaal Sulz  
Hilfswerk

Änderungen vorbehalten. Infos online:

[www.gemeinde-wienerwald.at/gemeindeleben/veranstaltungen](http://www.gemeinde-wienerwald.at/gemeindeleben/veranstaltungen)

## DORNBACHERHOF – Fam. Schöny

Ortsstraße 15, 2392 Dornbach  
Traditioneller Familienbetrieb  
Mittagsmenü: Freitag bis Dienstag, ausgenommen Sonntag  
Tagessuppe, Hauptspeise mit Beilage und Mehlspeise EUR 10,00



## Kulinarik

Bestellung ab 09:00 Uhr  
Abholung von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr  
**Kontakt, Reservierung: 02238 8240**  
**facebook-Seite: <http://bit.ly/dornbacherhof>**

## GRUBER STÜBERL

Hauptstraße 59, 2392 Grub



Spezialitäten, Platten, Greißlerei  
Jeden Freitag von 15 bis 19 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung unter **0664 99179305**  
[www.stueberl-grub.at](http://www.stueberl-grub.at)

## STOCKERWIRT

Rohrberg 36, 2392 Sulz im Wienerwald  
Sonntag, 24.12.2023 GESCHLOSSEN!  
Silvester bis 22:30 Uhr geöffnet, Abendreservierungen bis 17:30 Uhr  
Reguläre Öffnungszeiten:  
Wir kochen für Sie MI - SA: 11.30-21.00 Uhr / Reservierungszeiten: 11.30-20:45 Uhr  
Wir kochen für Sie SO: 11.30-20.00 Uhr / Reservierungszeiten: 11.30-19.00 Uhr  
Kontakt, Reservierung: [landgasthaus@stockerwirt.com](mailto:landgasthaus@stockerwirt.com) oder **02238 82590**  
[www.stockerwirt.com](http://www.stockerwirt.com)



## Gasthaus WOEGLERIN

Linke Wöglerin 2, 2392 Sulz im Wienerwald

Gutbürgerliche Küche, saisonale Gerichte, einladender Gastgarten, Wintergarten  
DO, FR, SA: 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr | Warme Küche bis 19:30 Uhr  
SO und Feiertage: 11:00 bis 19:00 Uhr | Warme Küche bis 18:30 Uhr  
MO, DI, MI: Ruhetage  
Kontakt, Reservierung: [office@woeglerin.at](mailto:office@woeglerin.at) oder **02238 8210**  
[www.woeglerin.at](http://www.woeglerin.at)



## RENATES POSTSCHÄNKE

Hauptstraße 51, 2392 Sulz im Wienerwald

Traditionelle, saisonale Wiener Küche, Kulinarische Events, hausgemachte Desserts, gemütliche Atmosphäre, Gastgarten

Öffnungszeiten	Küche
Mittwoch, Donnerstag: 11.00 - 22.00 Uhr	Mittwoch - Samstag: 11.30 - 21.00 Uhr
Freitag & Samstag: 11.00 - 23.00 Uhr	Annahmeschluss 20:45 Sonn- & Feiertag
Sonn & Feiertag: 11.00 - 20.00 Uhr	11.30 - 20.00 Uhr Annahmeschluss 19:45



Kontakt, Reservierung:  
[office@renates-postschaenke.at](mailto:office@renates-postschaenke.at)  
oder **0676 5101101**  
[www.renates-postschaenke.at](http://www.renates-postschaenke.at)

## Meierei MOORHOF

Frische Fische vom Moorhof  
Dornbacher Straße 59, 2393 Sittendorf im Wienerwald

Nutzen Sie unser Angebot an fangfrischen Forellen, Karpfen, Saiblingen aus eigener Zucht.  
Auch als Räucherfische erhältlich.  
Die Tiere werden vor Ort gefischt: Sie kommen, wir fangen!  
Für Bearbeitung wie Filetierung und speziell in der Weihnachtszeit bitten wir um rechtzeitige Vorbestellung!  
Kontakt: **0664 73879920**





Im Winter, wenn es stürmt und schneit, und 's Weihnachtsfest ist nicht mehr weit. Da kommt weit her aus dunklem Tann' der liebe, gute Weihnachtsmann. Ihr Tannenbaum, ihre Hecken oder ihr Rasen benötigen 2024 einen Rückschnitt oder Pflege? **Wir helfen ihnen gerne! Sichern sie sich ihren Termin, kontaktieren sie uns und erhalten Sie einmalig unser Kennenlernangebot für ihr grünes Juwel. Ihren Garten!** Gleich einen Termin für eine kostenlose Ansicht ausmachen um vor Ort alles zu besprechen per **Email: hausbetreuunghartl@gmail.com** oder **Tel: +43 660 92 96 427**. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne und vor allem ruhige Adventszeit! Ihr Sascha Hartl

Hausbetreuung Hartl Postgasse 65/2B/5 2392 Sulz im Wienerwald

*Frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr wünscht Ihnen das Team von Hausbetreuung Hartl*

Hauptstraße 51  
2392 Sulz im Wienerwald  
Österreich

Gault&Millau Punkte  
**11,5 / 20**

**Kontakt**

0676 5101101  
office@renates-postschaenke.at  
http://www.renates-postschaenke.at/

Die Postschänke in Sulz im Wienerwald hat in den vergangenen Jahrzehnten eine bewegte Geschichte hinter sich gebracht. Doch seit einiger Zeit sind die Fahrwasser wieder ruhig. Dafür sorgt Gastgeberin Renate gemeinsam mit ihrer Tochter Teresa, einer gelehrten Pâtissière. Die beiden haben das ortsprägende schmucke Haus zu einem Sammelpunkt für Genussmenschen, Ausflügler und Familien gemacht. Gut gemachte Wirtshausküche, ein schönes Angebot an Vegetarischem, zum Beispiel Risotti der Saison, und wunderbare Desserts (Cheesecake, Buchtein, hausgemachtes Eis). Themenwochen, etwa zu Pizza oder Fisch, sowie Grillabende im Sommer auf der Terrasse.

**Sensationell: „Renate’s Postschänke“ wurde mit einer der begehrten „Gault&Millau“ Hauben ausgezeichnet und wird nun im Restaurant Guide Gault&Millau 2024 angeführt.**

Liebe Renate Bolena, was sagst du dazu?

*- Für mich persönlich ist das eine der wertvollsten Auszeichnungen, die man als Restaurant erhalten kann!*

*„Renate’s Postschänke“ im Herzen von Sulz im Wienerwald darf sich nun als „Hauben-Lokal“ bezeichnen, und ist im „Gault&Millau“ vertreten – das erfüllt uns mit dem größten Stolz.*

Die Postschänke ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus ein Begriff und ein heißer Tipp für die Besucher:innen unserer Gemeinde. Worin seht ihr das Geheimnis eures Erfolges?

*- Es ist immer ein Zusammenspiel aus vielen Dingen! Ich habe ein sehr starkes Team neben mir, ohne dem das nie möglich gewesen wäre! Jeder von uns hat seine Stärken und Schwächen, doch so wie wir sind, ist es nahezu perfekt! Der Erfolg gehört uns allen, und es haben noch viel mehr Hände dabei geholfen, dass die Postschänke nun ist, was sie ist!*



*Renate's Postschänke bekommt „Gault&Millau“ Haube!*



In Zeiten von Corona, Energiekrisen und Personalmangel mussten viele Lokale schließen. Ihr habt trotz aller Herausforderungen durchgehalten, und es hat sich bezahlt gemacht. Mit welchen Herausforderungen habt ihr nach wie vor zu kämpfen?

*- Ja, es waren und sind sehr herausfordernde Zeiten! Ich habe auch mehrfach an Aufhören gedacht. Ich habe es nur bis heute nicht getan, weil ich weiß, dass die Postschänke ein Juwel unter den Restaurants ist... Sie ist so alt und hat es verdient geehrt zu werden, in dem man nicht gleich aufgibt, nur weil es hart und steinig ist! So wie viele andere Lokalbetreiber sind auch wir noch lange nicht über den Berg, aber wir halten weiter durch, weil unser aller Herz an der Postschänke hängt – wo wir unsere Gäste kulinarisch verwöhnen wollen.*

**Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung! Alles Gute und weiterhin viel Erfolg!**



**Wir sind 1A Tischler!**

Einbauschränke nach Mass



Möbelshop & Kunsthandwerk

Reparatur & Wert-Erhaltung



Sonderanfertigung & Möbelhandel

Besuchen Sie uns im Schauraum:  
Wienergasse 59, 2380 Perchtoldsdorf  
Tel. 0676 / 33 77721 | www.1ATischler.at  
Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben



**Logopädie**  
Cranio Sacral Balancing  
**Barbara Sarsteiner**

+43 650 722 00 11  
office@logopaedie-sarsteiner.at  
logopaedie-sarsteiner.at  
–  
Sulzer Höhe 266  
2392 Sulz im Wienerwald  
Österreich





Müllabfuhr 2024						Sperr- und Sondermüll Altstoffsammelzentrum Am Marbach 193, 2393 Sittendorf	
	Restmüll		Biomüll	Asche			
	Sittendorf, Sulz, Stangau, Wöglerin	Dornbach, Grub, Buchelbach, Gruberau	gesamtes Gemeindegebiet	Sittendorf Sulz Stangau Wöglerin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau	Donnerstag !!! 15:00 bis 18:00 h !!!	Samstag 8:00 bis 11:30 h
JAN	03. / 17. / 31.	04. / 18.	10. / 24.	03.	04.	11. / 18. / 25.	
FEB	14. / 28.	01. / 15. / 29.	07. / 21.	28.	29.	01. / 08. / 15. / 22. / 29.	
MÄRZ	13. / 27.	14. / 28.	06. / 20.			07. / 14. / 21. / 28.	
APR	10. / 24.	11. / 25.	04. / 10. / 17. / 24.			04. / 11. / 18. / 25.	27.
MAI	07. / 22.	08. / 23.	02. / 08. / 15. / 22. / 28.			02. / 16. / 23.	25.
JUNI	05. / 19.	06. / 20.	05. / 12. / 19. / 26.			06. / 13. / 20. / 27.	29.
JULI	03. / 17. / 31.	04. / 18.	03. / 10. / 17. / 24. / 31.			04. / 11. / 18. / 25.	27.
AUG	13. / 28.	01. / 14. / 29.	07. / 14. / 21. / 28.			01. / 08. / 22. / 29.	31.
SEP	11. / 25.	12. / 26.	04. / 11. / 18. / 25.			05. / 12. / 19. / 26.	28.
OKT	09. / 23.	10. / 24.	02. / 09. / 16. / 23.			03. / 10. / 17. / 24. / 31.	Feiertag
NOV	06. / 20.	07. / 21.	06. / 20.	06.	07.	07. / 14. / 21. / 28.	30.
DEZ	04. / 18.	05. / 19.	04. / 18.	04.	05.	05. / 12. / 19.	

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen gewählt haben, werden die Tonnen zu den **ROT** geschriebenen Terminen entleert.  
**Aufgrund von Feiertagen kann sich der übliche Abfuhrwochentag ändern (das wurde bei den Terminen berücksichtigt)!**  
**Die Kleinbehälter 120l/240l Tonnen müssen ab 6.00 h früh bereit stehen!**

Die hier abgebildete Karte können Sie um € 25,- am Gemeindeamt erwerben. Monatlich werden in der Folge EUR 3,- verrechnet, die mit der Quartalsvorschrift eingehoben werden. Sie können damit den Schranken zum Grünschnittsammelplatz in Sittendorf öffnen. Die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt hat in den dafür vorgesehenen Boxen zu erfolgen.

Mit dem SMS-Erinnerungsdienst verpassen Sie keinen Abholtag. Bitte informieren Sie sich bei <http://moedling.abfallverband.at/> oder Telefon 02236 / 73940 0  
**STRAUCHSCHNITTABHOLUNG:**  
**07.10./08.10./09.10.2024**

## Frohe Festtage und Prosit 2024!

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber Bürgermeister Michael Krischke

**Redaktion:** Vizebürgermeister Karl Breitenseher

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist der **5. Februar 2024.**

Stellen Sie bitte bis dahin auch Ihre Veranstaltungen auf die Homepage, **Danke.**

[ZEITUNG@GEMEINDE-WIENERWALD.AT](mailto:ZEITUNG@GEMEINDE-WIENERWALD.AT)



Fotos: Gemeinde Wienerwald, M. Markl (Portraits), ansonsten wie angegeben  
 Herstellung und Versand: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein

**Gemeinde Wienerwald: 2392 Sulz im Wienerwald, Kirchenplatz 62**

**Allgemeiner Parteienverkehr:** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
**08:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich, Dienstag 16:00 - 20:00 Uhr**

Sprechstunden des **Bürgermeisters** und **Vizebürgermeisters:**  
 Dienstag **18:00 - 20:00 Uhr Terminvereinbarung erforderlich**  
 unter Tel.: **02238/8106**, Fax: 02238/8106-20

[WWW.GEMEINDE-WIENERWALD.AT](http://WWW.GEMEINDE-WIENERWALD.AT)

